

Vorderweißenbach

SPÖ Mit roter Feder



Die erfolgreiche Spendenaktion geht in die 3. Runde

„SPÖ-Weihnachtsbaum“-Aktion

Gutes tun und herzkrankte Kinder unterstützen

Einen besinnlichen Advent und frohe Feiertage wünscht das Team der SPÖ Vorderweißenbach.

SPÖ-WEIHNACHTSBAUM-AKTION GEHT IN DIE 3. RUNDE

Gutes tun und herzkrankte Kinder unterstützen



Nach dem großen Erfolg 2021 – es konnten über 34.000 € für die „ÖÖ-Kinder-Krebs-Hilfe“ gesammelt werden - kommt der Erlös im heurigen Jahr dem Verein „Herzkinder Österreich“ zugute.

„Der Verein leistet täglich Großartiges und unterstützt Kinder mit Herzerkrankungen und ihre Familien im Alltag. Ich lade die Bevölkerung ein, mit einer Spende die Aktion und somit die Arbeit des Vereins „Herzkinder Österreich“ zu

unterstützen“, sagt Bundesrat Bgm. Dominik Reisinger.

So funktioniert's:

In den teilnehmenden Gemeinden stehen in der Adventszeit SPÖ-Weihnachtsbäume an öffentlich zugänglichen Orten. An diesen Bäumen hängen Weihnachtskärtchen mit Leistungen der „Herzkinder Österreich“, die mit einer Spende mitfinanziert werden können. „Von der Mitfinanzierung des häuslichen Pflegedienstes, ei-

ner Übernachtung im Teddy-Haus inkl. Wäschepaket oder eines Familienerholungsaufenthaltes ist alles dabei. JedeR kann wählen, welche Leistung er/sie unterstützen möchte“, freut sich die Initiatorin SPÖ-Bezirksgeschäftsführerin Sabine Schwandner über die Aktion. „Es ist ein gutes Gefühl, in Zeiten wie diesen etwas Gutes tun zu können.“

WAS IST ZU TUN?

1. SPÖ-Weihnachtsbaum in der Gemeinde in der Adventszeit besuchen
2. Passendes Kärtchen auswählen und den angeführten Geldbetrag (zwischen 5 und 25 €) auf das Konto der „Herzkinder Österreich“ unter AT13 2011 1890 8909 8000 – Verwendungszweck: SPÖ-Weihnachtsbaum - überweisen. Die Spende kann abgesetzt werden - Name und Geburtsdatum bei Überweisung angeben.
3. Foto der Aktion auf Facebook, Instagram und Co. unter #spöweihnachtsbaum teilen und andere zum Mitmachen einladen!

NÄHERE INFOS UNTER:

www.spöoe.at/weihnachtsbaumaktion

BLACKOUT

Auswirkungen auf jeden von uns

Strom ist aus unserem Leben nicht mehr wegzudenken, umso schlimmer sind die Auswirkungen bei einem längeren Ausfall.

Licht, Radio/Fernseher, Heizung, Internet, Telefon, Kühlschrank, keine Treibstoffversorgung, Kommunikation bricht zusammen, der Verkehr kommt zum Erliegen.

Die Lebensmittelversorgung kommt zum Erliegen. Die medizinische Versorgung wird ebenfalls nur sehr eingeschränkt möglich sein. Rettung und Feuerwehr sind selber betroffen.

Selbstschutz ist der beste Schutz

Wer auf einen Blackout gut vorbereitet ist, ist auf fast jede Krise gut vorbereitet – wichtig sind ausreichende Lebensmittel- und Getränkevorräte und technische Hilfsmittel



für den Katastrophenfall wie ein Notfallradio oder eine Ersatzbeleuchtung.

Jeder Bürger sollte für mindestens zehn Tage, besser zwei Wochen, sich selbst versorgen können. Informiere dich beim ÖÖ Zivilschutz (www.zivilschutz-ooe.at) und Gemeindeamt.

Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Ganz ehrlich, wer hat noch Vertrauen in diese Regierung? Die letzten Jahre waren einfach ein Chaos. Die schwarz oder türkis grüne Regierungsmannschaft versagt in allen Richtungen. So eine Regierungsmannschaft hatten wir in der Vergangenheit noch nie. Die Liste der ÖVP-ler gegen die ermittelt wird ist sehr lang. Aber die ÖVP hat kein Korruptionsproblem. Ist das die Art wie die ÖVP grundsätzlich die Politik und den Staat sieht? Als Selbstbedienungsladen und als Macht-Instrument, mit dem man es sich und seinen Freunden richten kann.

Wenn man sieht, wie mit unserem Steuergeld umgegangen wird, versteht man die Welt nicht mehr. Viele können sich aufgrund der Teuerung das tägliche Leben nicht mehr leisten, aber den Wohlhabenden schiebt man das Geld förmlich in den Hintern.

Die Treffsicherheit der Coronahilfen ist einfach ein Wahnsinn. Firmen, die es sicherlich nicht notwendig hätten, werden mit dem Geld- Füllhorn überschüttet. Die teilweise großen Summen an Coronahilfen bringen vielen Firmen eine zusätzliche Gewinnsteigerung. Beim Geld fallen die Hemmungen und viele sind einfach unverschämt. Auf der Strecke bleibt der Steuerzahler, die Einzelunternehmer und Kleinstbetriebe. Wer wird das wohl wieder bezahlen?

In unserer Gemeinde sind im nächsten Jahr wieder viele Projekte geplant, z.Bsp.: Neubau des Bauhofes, Neubau der Schmiedbrücke, Kindergartenerweiterung, Turnsaalsanierung und Erweiterung, Ersatzbeschaffung Unimog, und vieles mehr.



Klaus Mülleder
SPÖ-Fraktionsvorsitzender



Wilhelm Dumfart
SPÖ-Gemeinderat

Die Bauvorhaben werden zwar vom Land entsprechend gefördert, aber die finanzielle Lage der Gemeinde schaut nicht so besonders gut aus.

Die Inflation, Teuerungen, Abgaben und steigende Zinsbelastungen sind für die Gemeinde ein schwerer Brocken. Viele Gemeinden im Bezirk bzw. im gesamten Land werden im Jahr 2023 Abgangsgemeinden werden. Wie lange unsere Gemeinde den Haushalt noch selbst ausgleichen kann, ist ungewiss. Der Spielraum für Projekte in einer Abgangsgemeinde ist nicht groß. Es sind dann die Vorgaben vom Land auszuführen, das heißt Ausgaben reduzieren, Streichen von Projekten und Gebühren erhöhen. Deshalb müssen von der Bundes- und Landesregierung Direktzahlungen für den laufenden Betrieb an die Gemeinden erfolgen. Bleibt zu hoffen, dass sich die Situation wieder verbessert.

Die SPÖ Gemeinderäte und die Mitglieder der SPÖ Vorderweissenbach, wünschen allen ein besinnliches und ruhiges Weihnachtsfest, Gesundheit und die besten Wünsche für das Neue Jahr 2023.

Ein Weihnachtsgedicht

Der Weihnachtsbaum

*Strahlend, wie ein schöner Traum,
steht vor uns der Weihnachtsbaum.*

*Seht nur, wie sich goldenes Licht
auf der zarten Kugeln bricht.*

*“Frohe Weihnacht” klingt es leise
und ein Stern geht auf die Reise.*

*Leuchtet hell vom Himmelszelt -
hinunter auf die ganze Welt.*

Wir wünschen Euch das Allerbest'!



AUS DER GEMEINDE

FREIBAD VORDERWEISSENBACH

Ein Dauerthema ist die Erhaltung des Freibades. Viele Stunden wurden heuer für den Weiterbetrieb des Freibades von freiwilligen Helfern geleistet. Auch bei der behördlichen Sperre im Sommer haben freiwillige Helfer die meisten Mängel (z. Bsp. Einlaufdüsen) behoben.



Jetzt hat die Gemeinde die Gründung des Vereines gefordert. Am 22. November fand eine Besprechung am Gemeindeamt statt.

Eine junges Team hat die Statuten für den Verein erarbeitet und eine Präsentation über die Vereinsführung des Freibades, Aufgabenbereiche und deren Verantwortliche präsentiert. Diese professionelle Präsentation zeigt, wie in Zukunft das Bad geführt werden soll.

Ob es gelingt, hängt jedoch ganz wesentlich von der Zusage von finanziellen Mitteln des Landes ab, denn ohne finanzieller Hilfe für die Erneuerung und Renovierung geht es nicht. Aber auch von der Gemeindevertretung hängt es ab. Es wäre schade, wenn wir als sogenannte „Familienfreundliche Gemeinde“ das Freibad zusperren. Es ist jedoch sicher, dass man ein Freibad nie kostendeckend betreiben kann. Ein Verein kann jedoch dabei helfen die Kosten wesentlich zu reduzieren. Diese Einrichtung ist eine gute Investition in unsere Kinder und Familien. Wir als SPÖ stehen hinter der Erhaltung dieser, für unsere Jugend so wichtigen, Gemeindeeinrichtung.

Wenn das Land und die Gemeinde das o.k. für den Erhalt geben, hängt es aber auch wesentlich von den Gemeindegewerinnen und Gemeindegewertern ab, dass so viele wie möglich Mitglied im Verein werden. Jeder ist gefordert seinen Beitrag dazu zu leisten. Anfang 2023 wird es eine Informationsveranstaltung geben, bei der die Aufgaben und Pflichten des Vereines und ihrer Mitglieder präsentiert werden.

GESUNDE JAUSE

Am 11. November war der Tag des Apfels. Vertreter der SPÖ Gemeinderäte brachten den Kindern und den Betreuerinnen und Betreuern, im Kindergarten Harmonie und Regenbogen einen Apfel zur Jause.



GESUNDE JAUSE IN DER VOLKS- UND MITTELSCHULE

Am 25. November bekamen die Volks- und Hauptschüler als gesunde Jause Obst von unseren Gemeinderäten.





ADVENTSINGEN

Am 3. Dezember fand in der Waldkapelle das Adventsingen mit den Chorreichen 7 statt.

Der Reinerlös aus Spenden und dem Glühweinverkauf, kommt mehreren sozialen Zwecken zugute. Ein Dankeschön an alle freiwilligen Helfer, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben.



MUSIKKAPELLE VORDERWEISSENBACH

Beim Wertungsspiel am 22. Oktober in Hellmonsödt holte die Musikkapelle Vorderweißbach mit 95,9 Punkte, Gold in der Stufe D.

Wir gratulieren den Mitgliedern der Musikkapelle Vorderweißbach sehr herzlich zu dieser ausgezeichneten Leistung.



KONZERTE

Am 19. und 20. November fand jeweils ein Konzert im Turnsaal der Mittelschule Vorderweißbach unter dem Titel „Glanzlichter zum Jubiläum“ statt.



REZEPT FÜR PUNSCHHERZEN



Zutaten:

250 g Mehl
100 g gemahlene Pistazien
100 g Staubzucker
200 g Butter
Ribiselmarmelade
Punschglasur
Pistazien gehackt

Zubereitung:

Mehl, gem. Pistazien, Staubzucker und Butter mit dem Handmixer oder Küchenmaschine solange rühren bis ein Teig wird, danach mit den Händen formen. Teig anschließend in Folie 2 Std. kalt stellen. Danach den Teig 2 mm dick ausrollen und Herzen ausstechen. Im Backrohr 10 min. bei 190° Ober-/Unterhitze backen, danach auskühlen lassen, je 2 Herzen mit Marmelade zusammensetzen und mit Punschglasur und gehackte Pistazien o. a. verzieren.

AUS DER FEUERWEHR

Für die 5 Feuerwehren war es wieder ein sehr arbeitsreiches Jahr. Bei den Schulungen, Übungen und Einsätzen wurden wieder viele freiwillige Stunden geleistet. Wir möchten allen Feuerwehrmitgliedern dafür sehr herzlich Danke sagen.

Nächstes Jahr im Frühjahr stehen wieder die Wahlen der Kommandomitglieder in den Feuerwehren wieder an. Es wird sicherlich auch immer schwieriger Personen für diese Funktionen zu finden- ist doch damit ein großer Zeitaufwand zur Bewältigung erforderlich. Für unsere Gemeinde und die Bevölkerung ist jede einzelne Feuerwehr wichtig.



FF SCHÖNEGG

Branddienstleistungsprüfung in Bronze und Silber

Am 22.10. absolvierten 2 Gruppen der FF Schönegg die Leistungsprüfung Branddienst in Schenkenfelden. Fünf Kameraden bekamen das Abzeichen in Bronze und 13 in Silber. Unterstützt wurden wir dabei von 2 Kameraden der FF Vorderweissenbach.



FF AMESSCHLAG

Branddienstleistungsprüfung in Bronze

Am Samstag, den 29.10, nahmen 9 Kameraden der FF Amessschlag an der Leistungsprüfung Branddienst Bronze, in Gallneukirchen, teil.

FF VORDERWEISSENBACH



Truppführerausbildung

5 Kameraden der FF Vorderweissenbach absolvierten am 5.11.2022 erfolgreich die Truppführer Prüfung in Albern-dorf.

FF BERNHARDSCHLAG



Segnung Feuerwehrhaus

Am Sonntag den 28. August fand die Segnung des Feuerwehrhauses in Bernhardschlag statt. Weit über 6.000 Stunden an Arbeitsleistung wurden in das neue Feuerwehrhaus investiert. Es wurde fast alles in Eigenregie erledigt.

Kommandant Bernhard Kastner konnte bei dieser Feier NR Alois Stöger, LAbg. Bgm. Josef Rathgeb, Bürgermeister Leopold Gartner, Bezirksfeuerwehrkommandant Johannes Enzenhofer, Abschnittsfeuerwehrkommandant Karlheinz Pillinger sowie zahlreicher Feuerwehren aus der näheren Umgebung begrüßen.

FF PIBERSCHLAG



Truppführerausbildung:

4 Kameraden der FF Piberschlag absolvierten am 29.10.2022 erfolgreich die Truppführer Prüfung in Reichenau.



**PENSIONISTEN
VERBAND**

Ortsgruppe Vorderweißenbach

Die Ortsgruppe Vorderweißenbach blickt auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Wanderungen, Ausflüge, Besichtigungen, Radausfahrten, Kegeln, Stock-schießen, Frühschoppen mit Grillerei und Stammtischrunden. Für 2023 sind bereits wieder viele Aktivitäten geplant.



Johann Schwarz
Pensionistenverbandsvorsitzender

Du hast Interesse? Mach mit.

Auch Nichtmitglieder sind willkommen.

Vorsitzender Johann Schwarz 0664/1692107

**Der Vorstand des Pensionistenverbandes
wünscht allen frohe Weihnachten, Gesundheit
und die besten Wünsche für das Neue Jahr 2023.**

Halbtagesausflug



Am 20. Oktober fahren wir zu einer Betriebsbesichtigung, zur Firma Loxone, nach Kollerschlag.

Kegeln



Am letzten Freitag im Monat, findet im Gasthaus Dünzinger ein Kegelnabend statt.

Monatliche Radausfahrten



Jeden zweiten Dienstag im Monat fand eine Radausfahrt statt.



Nach der Besichtigung fahren wir nach Öpping ins Gasthaus Haidvogel.

Stammtisch



Die Stammtischrunden fanden im Gasthaus Freller, Waldschenke und in der Speckstube Schuster statt.



Foto: Antje Wol

WOHLIGE WÄRME STATT KLAMMES KONTO

Es braucht jetzt Sofortmaßnahmen vom Land, wie etwa die Verdoppelung des Heizkostenzuschusses, damit alle Wohnungen in Oberösterreich im Winter warm bleiben.

Warnungen der SPÖ vom Tisch gewischt

Die SPÖ Oberösterreich warnt seit Monaten vor kalten Wohnungen, insbesondere bei Alleinerziehenden und Kindern sowie bei Menschen mit bescheidenen Pensionen. Ebenso drängen wir seit Monaten auf eine zusätzliche Verdoppelung des Heizkostenzuschusses. Jetzt haben ÖVP und FPÖ zwar eine Erhöhung vorgelegt, angesichts der steigenden Tarife – etwa bei den Gaspreisen der Energie OÖ – aber leider zu wenig und zu zögerlich. Und das obwohl das Land aufgrund der Teuerung und den dadurch gestiegenen Steuereinnahmen viel mehr Geld zur Verfügung hätte.

Übliche Showpolitik von ÖVP und FPÖ

Konkret hat das Land Oberösterreich über 300 Millionen Euro Mehreinnahmen, wovon gerade einmal 18 (!) Millionen in groß insizierte Maßnahmen gegen die Teuerung gin-

gen. ÖVP und FPÖ betreiben eine Showpolitik und ignorieren die ernstesten Probleme der Menschen ignoriert. Es scheint, als wollten Stelzer und Haimbuchner das zusätzliche Geld aus der Teuerung zum Stopfen ihrer Budgetlöcher einsetzen.

Menschen brauchen Unterstützung

Oberösterreich ist im Bundesländervergleich beim Heizkostenzuschuss Vorletzter! Nur das ÖVP-geführte Niederösterreich hilft noch weniger. Wie es hingegen gehen kann, zeigt das Burgenland mit einem erhöhten Heizkostenzuschuss auf bis zu 700 Euro. Man soll sich hier ein Vorbild nehmen, findet unser SPÖ OÖ Landespartei-Vorsitzender Landesrat Michael Lindner: „Es ist nur fair, wenn die Menschen jetzt in der Teuerungskrise ihr Geld als Hilfe gegen die Teuerung auch wieder zurückerhalten.“

Lindner lädt Parteien zu Gespräch

Michael Lindner lädt daher die Vorsitzenden aller Parteien im Oö. Landtag zu Gesprächen. Denn warme Wohnungen sind wichtiger als jeder Parteien-Streit. „Stellen wir beim Heizkostenzuschuss und der Abfederung der Teuerung den Streit zur Seite. Finden wir rasch eine Lösung!“, so Lindner.

Kluge Investitionen gegen Teuerung

Das Land Oberösterreich muss mit den Mehreinnahmen aus der Teuerung kluge und nachhaltige Investitionen in den Kommunen unterstützen. So können Arbeitsplätze gesichert und der lokalen und regionalen Wirtschaft unter die Arme gegriffen werden. „Die Lösungsansätze der SPÖ liegen auf dem Tisch. Mit ausgestreckter Hand sind wir bereit mit aller Kraft gegen das Verarmen im Land anzugehen“, so Lindner.